

Gebrauchsinformation: Information für Anwender

Levodonna® 1,5 mg Tabletten

Levonorgestrel

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Anwendung dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

Dieses Arzneimittel ist ohne Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, muss Levodonna jedoch vorschriftsgemäß eingenommen werden.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Packungsbeilage aufgeführt sind.

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was ist Levodonna und wofür wird es angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Levodonna beachten?
3. Wie ist Levodonna einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Levodonna aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. Was ist Levodonna und wofür wird es angewendet?

Levodonna ist ein Notfall-Kontrazeptivum (Verhütungsmittel für den Notfall), das innerhalb von 72 Stunden (3 Tagen) nach einem ungeschützten Geschlechtsverkehr oder bei Versagen Ihrer gewohnten Verhütungsmethode eingenommen werden kann.

Wann sollte ein Notfall-Kontrazeptivum angewendet werden?

- Wenn beim Geschlechtsverkehr kein Verhütungsmittel verwendet wurde;
- wenn die Verhütungsmethode falsch angewendet wurde, beispielsweise wenn das Kondom gerissen oder abgerutscht ist oder falsch angewendet wurde, wenn sich die Lage Ihres Scheidenpessars oder Diaphragmas verändert hat, wenn das Scheidenpessar oder Diaphragma gebrochen/gerissen ist oder zu früh herausgenommen wurde, oder wenn beim sogenannten „Koitus interruptus“ (Herausziehen des Glieds aus der Scheide vor dem Samenerguss) Sperma (Samenflüssigkeit) in die Scheide oder an die äußeren Geschlechtsteile der Frau gelangt ist.

Levodonna enthält einen synthetischen hormonartigen Wirkstoff mit der Bezeichnung Levonorgestrel. Wenn es innerhalb von 72 Stunden nach einem ungeschützten Geschlechtsverkehr eingenommen wird, verhindert es eine ungewollte Schwangerschaft in ungefähr 84 % der Fälle. Es verhindert nicht immer eine Schwangerschaft, und die Wirksamkeit ist umso größer, je schneller es nach dem ungeschützten Geschlechtsverkehr eingenommen wird. Es ist besser, das Arzneimittel innerhalb von 12 Stunden einzunehmen, als bis zum dritten Tag zu warten.

Es wird davon ausgegangen, dass Levonorgestrel wie folgt wirkt:

- es unterbricht die Freisetzung eines Eis aus Ihren Eierstöcken;
- es verhindert die Befruchtung eines möglicherweise bereits bei Ihnen freigesetzten Eis durch Spermien.

Levodonna kann eine Schwangerschaft nur verhindern, wenn Sie es innerhalb von 72 Stunden nach dem ungeschützten Geschlechtsverkehr einnehmen. Es wirkt nicht, wenn Sie bereits schwanger sind. Wenn Sie nach Einnahme von Levodonna noch einmal ungeschützten Geschlechtsverkehr haben (auch wenn dies während desselben Menstruationszyklus der Fall ist), wirkt die

eingenommene Tablette nicht erneut empfängnisverhütend und es besteht wiederum ein Schwangerschaftsrisiko.

Levodonna ist nicht für die Anwendung vor der ersten Regelblutung (Menarche) bestimmt.

2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Levodonna beachten?

Levodonna darf nicht eingenommen werden,

- wenn Sie allergisch gegen Levonorgestrel oder einen der in Abschnitt 6. genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie Levodonna einnehmen.

Wenn einer der folgenden Punkte auf Sie zutrifft, sprechen Sie bitte mit Ihrem Arzt, bevor Sie Levodonna einnehmen, weil es sein kann, dass ein Notfall-Kontrazeptivum (Verhütungsmittel für den Notfall) für Sie nicht geeignet ist. Ihr Arzt kann Ihnen ein anderes Notfall-Kontrazeptivum verschreiben.

- Wenn Sie schwanger sind oder vermuten, bereits schwanger zu sein; dieses Arzneimittel wirkt nicht, wenn bereits eine Schwangerschaft besteht. Wenn Sie bereits schwanger sind, kann Levonorgestrel die Schwangerschaft nicht abbrechen; Levodonna ist somit keine „Abtreibungspille“.

Sie können bereits schwanger sein, wenn:

- Ihre Periode um mehr als 5 Tage verspätet ist oder Sie ungewöhnliche Blutungen haben, wenn Ihre nächste Periode fällig ist;
- Sie vor mehr als 72 Stunden und seit Ihrer letzten Periode ungeschützten Geschlechtsverkehr hatten.

Von der Anwendung von Levodonna wird abgeraten, wenn:

- Sie an einer Dünndarmerkrankung leiden (wie z. B. Morbus Crohn), die die Aufnahme des Arzneimittels verhindert;
- Sie an einer schweren Lebererkrankung leiden;
- Sie schon einmal eine Bauchhöhlenschwangerschaft (ektopische Schwangerschaft) hatten (bei der sich das Baby an einer Stelle außerhalb der Gebärmutter entwickelt);
- Sie schon einmal eine Salpingitis (Eileiterentzündung) hatten.

Eine frühere Bauchhöhlenschwangerschaft oder eine frühere Infektion der Eileiter erhöht das Risiko für eine weitere Bauchhöhlenschwangerschaft.

Alle Frauen sollten das Notfallkontrazeptivum schnellstmöglich nach einem ungeschützten Geschlechtsverkehr einnehmen. Es liegen einige Hinweise vor, dass Levonorgestrel bei einem höheren Körpergewicht oder Body-Mass-Index weniger wirksam sein kann. Diese Daten sind jedoch begrenzt und nicht eindeutig. Daher wird Levonorgestrel für alle Frauen unabhängig von ihrem Gewicht oder BMI empfohlen.

Wenn Sie Bedenken hinsichtlich möglicher Probleme haben, die durch die Einnahme eines Notfallkontrazeptivums auftreten können, sollten Sie sich an einen Arzt wenden.

Kinder

Levodonna ist nicht für die Anwendung vor der ersten Regelblutung (Menarche) bestimmt.

Wenn Sie Angst vor Geschlechtskrankheiten haben

Wenn Sie beim Geschlechtsverkehr kein Kondom benutzt haben (oder wenn es gerissen oder abgerutscht ist), besteht die Möglichkeit der Übertragung einer Geschlechtskrankheit oder des HIV-Virus.

Dieses Arzneimittel schützt Sie nicht vor Geschlechtskrankheiten – dazu sind nur Kondome in der Lage. Sprechen Sie bei entsprechenden Bedenken mit Ihrem Arzt, einer Krankenschwester, der Familienberatungsstelle oder dem Apotheker.

Einnahme von Levodonna zusammen mit anderen Arzneimitteln

Informieren Sie Ihren Apotheker oder Arzt, wenn Sie andere Arzneimittel einnehmen oder kürzlich andere Arzneimittel eingenommen haben, auch wenn es sich um rezeptfreie oder pflanzliche Arzneimittel handelt.

Einige Arzneimittel können die Wirksamkeit von Levodonna beeinträchtigen. Wenn Sie eines der nachstehend genannten Arzneimittel während der letzten 4 Wochen angewendet haben, ist Levodonna möglicherweise für Sie weniger geeignet. Ihr Arzt kann Ihnen ein anderes (nicht hormonelles) Notfall-Verhütungsmittel, zum Beispiel eine Kupferspirale (IUP), verschreiben. Wenn dies für Sie nicht infrage kommt oder wenn Sie nicht in der Lage sind, sofort Ihren Arzt aufzusuchen, können Sie die doppelte Dosis von Levodonna einnehmen:

- Barbiturate und andere Medikamente gegen Epilepsie (beispielsweise Primidon, Phenytoin und Carbamazepin);
- Medikamente zur Behandlung von Tuberkulose (beispielsweise Rifampicin und Rifabutin);
- eine Behandlung für HIV (Ritonavir, Efavirenz);
- ein Arzneimittel zur Behandlung von Pilzinfektionen (Griseofulvin);
- pflanzliche Heilmittel, die Johanniskraut (*Hypericum perforatum*) enthalten;

Sprechen Sie mit Ihrem Apotheker oder Arzt, wenn Sie weiteren Rat zur für Sie richtigen Dosis benötigen.

Lassen Sie sich so bald wie möglich nach der Einnahme der Tabletten von einem Arzt über eine zuverlässige Form einer regelmäßigen Schwangerschaftsverhütung, und um eine Schwangerschaft auszuschließen, beraten (weitere Hinweise siehe auch Abschnitt 3 „Wie ist Levodonna einzunehmen?“).

Levodonna kann auch die Wirksamkeit anderer Arzneimittel beeinflussen:

- bei einem Arzneimittel das Ciclosporin genannt wird (unterdrückt das Immunsystem)

Wie oft dürfen Sie Levodonna einnehmen?

Levodonna darf nur im Notfall eingenommen werden und nicht als reguläre Verhütungsmethode. Wenn Levonorgestrel in einem Monatsszyklus mehr als einmal eingenommen wird, ist seine Wirkung weniger zuverlässig und führt eher zu einer Störung Ihres Monatszyklus (Periode). Die Wirkung von Levonorgestrel ist geringer als die regulären Verhütungsmethoden. Ihr Arzt, die Praxisschwester oder die Familienberatungsstelle kann Sie hinsichtlich langfristiger Verhütungsmethoden, die eine Schwangerschaft wirkungsvoller verhüten können, beraten.

Schwangerschaft, Stillzeit und Fortpflanzungsfähigkeit

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten schwanger zu sein oder beabsichtigen schwanger zu werden, fragen Sie vor der Einnahme dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Schwangerschaft

Dieses Arzneimittel darf nicht eingenommen werden, wenn Sie bereits schwanger sind. Wenn Sie trotz Einnahme dieses Arzneimittels schwanger werden, müssen Sie Ihren Arzt aufsuchen. Es gibt keine Hinweise, dass Levonorgestrel einem Baby schadet, das in Ihrer Gebärmutter heranreift, wenn Sie Levodonna wie beschrieben anwenden.

Ihr Arzt wird dennoch überprüfen, dass keine Bauchhöhlenschwangerschaft vorliegt (bei der sich das Baby an einer Stelle außerhalb der Gebärmutter entwickelt). Dies ist besonders dann wichtig, wenn Sie nach der Einnahme von Levodonna starke Bauchschmerzen bekommen oder wenn Sie bereits eine Bauchhöhlenschwangerschaft, eine Eileiteroperation oder eine entzündliche Beckenerkrankung hatten.

Stillzeit

Der in diesem Arzneimittel enthaltene Wirkstoff geht in die Muttermilch über. Daher wird vorgeschlagen, dass Sie Ihre Tablette unmittelbar nach dem Stillen einnehmen und nach Möglichkeit mindestens 8 Stunden lang nach der Einnahme von Levonorgestrel Ihr Baby nicht stillen. Pumpen Sie die Muttermilch für 8 Stunden nach der Tabletteneinnahme mit einer Brustpumpe ab. Auf diese Weise nehmen Sie Ihre Tablette lange vor dem nächsten Stillen und verringern die Wirkstoffmenge, die Ihr Baby mit der Muttermilch aufnehmen kann.

Fortpflanzungsfähigkeit

Levonorgestrel erhöht die Möglichkeit von Menstruationsstörungen, die manchmal einen früheren oder späteren Zeitpunkt des Eisprungs zur Folge haben können, woraus sich ein veränderter Termin für die Fruchtbarkeit ergibt. Obwohl es zur Zeugungs-/Gebärfähigkeit keine langfristigen Daten gibt, wird nach Behandlung mit Levodonna eine rasche Rückkehr zur Fruchtbarkeit erwartet; daher sollte eine regelmäßige Empfängnisverhütung fortgesetzt bzw. so bald wie möglich nach der Anwendung von Levodonna begonnen werden.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

Es ist unwahrscheinlich, dass Levonorgestrel Ihre Verkehrstüchtigkeit oder Ihre Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen beeinträchtigt. Wenn Sie sich allerdings müde oder schwindlig fühlen, sollten Sie kein Fahrzeug lenken und keine Maschinen bedienen.

Levodonna enthält Lactose und Natrium

Bitte nehmen Sie Levodonna erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Zuckerunverträglichkeit leiden.

Dieses Arzneimittel enthält weniger als 23 mg Natrium pro Tablette, d.h. es ist nahezu „natriumfrei“.

3. Wie ist Levodonna einzunehmen?

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers ein. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Nehmen Sie die Tablette so bald wie möglich, vorzugsweise innerhalb von 12 Stunden und nicht später als 72 Stunden (3 Tage) nach ungeschütztem Geschlechtsverkehr ein. Zögern Sie die Einnahme der Tablette nicht hinaus. Die Tablette wirkt am besten, je eher Sie sie nach ungeschütztem Geschlechtsverkehr einnehmen. Es kann nur verhindern, dass Sie schwanger werden, wenn Sie es innerhalb von 72 Stunden nach dem ungeschützten Geschlechtsverkehr einnehmen.

- Sie können Levodonna zu jedem Zeitpunkt des Menstruationszyklus einnehmen, vorausgesetzt, dass Sie nicht bereits schwanger sind oder vermuten schwanger zu sein. Kauen Sie die Tablette nicht, sondern schlucken Sie sie unzerkaut mit Wasser.
- Wenn Sie eines der Arzneimittel anwenden, die die Wirksamkeit von Levodonna einschränken können (siehe den Abschnitt weiter oben „Einnahme von Levodonna zusammen mit anderen Arzneimitteln“) oder wenn Sie eines dieser Arzneimittel in den letzten 4 Wochen angewendet haben, wirkt Levodonna möglicherweise weniger gut bei Ihnen. Ihr Arzt kann Ihnen eine andere Art (nicht hormonelles) Notfall-Verhütungsmittel, zum Beispiel eine Kupferspirale (IUP), verschreiben. Wenn dies für Sie nicht infrage kommt oder wenn Sie nicht in der Lage sind, sofort Ihren Arzt aufzusuchen, können Sie die doppelte Dosis von Levodonna einnehmen (d. h. Sie nehmen 2 Tabletten gleichzeitig ein).
- Wenn Sie bereits eine regelmäßige Verhütungsmethode, wie z.B. die Pille, anwenden, können Sie die Einnahme wie gewohnt fortsetzen.

Wenn Sie nach Einnahme von Levodonna noch einmal ungeschützten Geschlechtsverkehr haben (auch wenn das während desselben Menstruationszyklus der Fall ist), wirkt die eingenommene Tablette nicht erneut empfängnisverhütend und es besteht wiederum ein Schwangerschaftsrisiko.

Anwendung bei Kindern

Levodonna ist nicht für die Anwendung vor der ersten Regelblutung (Menarche) bestimmt.

Was ist bei Erbrechen zu tun

Wenn Sie innerhalb von drei Stunden nach Einnahme der Tablette erbrechen müssen, sollten Sie sofort eine weitere Tablette einnehmen.

Nach der Einnahme von Levodonna

Wenn Sie nach der Einnahme von Levodonna Geschlechtsverkehr haben möchten, aber nicht die Antibaby-Pille einnehmen, sollten Sie bis zu Ihrer nächsten Monatsblutung Kondome oder eine Scheidenkappe plus Spermizid (spermienabtötendes Mittel) verwenden. Levonorgestrel wirkt nicht, wenn Sie vor Ihrer nächsten Periode erneut ungeschützten Geschlechtsverkehr haben.

Es ist ratsam, bei Ihrem Arzt einen Untersuchungstermin ca. drei Wochen nach Einnahme von Levodonna zu vereinbaren, damit er sicherstellen kann, dass Levodonna gewirkt hat. Wenn Ihre Periode mehr als 5 Tage verspätet ist oder ungewöhnlich leicht oder ungewöhnlich stark ist, sollten Sie baldmöglichst Ihren Arzt aufsuchen. Wenn Sie trotz Einnahme dieses Arzneimittels dennoch schwanger werden, müssen Sie Ihren Arzt aufsuchen.

Ihr Arzt kann Sie ebenfalls hinsichtlich längerfristiger Verhütungsmethoden, die eine Schwangerschaft wirkungsvoller verhindern können, beraten.

Wenn Sie Ihre reguläre hormonelle Verhütungsmethode, wie z. B. die Antibaby-Pille, fortsetzen, aber in der pillenfreien Pause keine Blutung haben, sollten Sie Ihren Arzt aufsuchen, um eine Schwangerschaft auszuschließen.

Ihre nächste Monatsblutung nach der Einnahme von Levodonna

Nach der Anwendung von Levodonna ist Ihre Periode gewöhnlich normal und beginnt am gewohnten Tag wie immer; gelegentlich kann diese jedoch auch einige Tage früher oder später stattfinden. Wenn Ihre Periode mehr als 5 Tage später als erwartet eintritt, zu diesem Zeitpunkt eine ‚anomale‘ Blutung auftritt oder Sie vermuten, dass Sie schwanger sind, sollten Sie mit einem Schwangerschaftstest überprüfen, ob Sie schwanger sind.

Wenn Sie eine größere Menge von Levodonna eingenommen haben, als Sie sollten

Auch wenn keine Berichte über schwerwiegende schädliche Wirkungen durch Einnahme von zu vielen Tabletten auf einmal vorliegen, können Übelkeit, Erbrechen oder eine Scheidenblutung auftreten. Fragen Sie bei Ihrem Arzt, Apotheker, der Praxisschwester oder der Familienberatungsstelle nach, insbesondere, wenn Sie erbrechen mussten, denn es kann sein, dass die Tablette nicht richtig gewirkt hat.

Wenn Sie eine größere Menge von Levodonna haben angewendet, kontaktieren Sie sofort Ihren Arzt, Ihren Apotheker oder das Antigiftzentrum (070/245.245).

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung dieses Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Die möglichen Nebenwirkungen sind im Folgenden nach ihrer Häufigkeit geordnet aufgeführt:

Sehr häufig (können mehr als 1 von 10 Personen betreffen):

- Übelkeit;
- Einige unregelmäßige Blutungen bis zur nächsten Periode;
- Schmerzen im Unterbauch;
- Müdigkeit;

- Kopfschmerzen.

Häufig (können bis zu 1 von 10 Personen betreffen):

- Erbrechen. Lesen Sie bei Erbrechen den Abschnitt „Was ist bei Erbrechen zu tun“
- Ihre Periode könnte verändert sein. Die meisten Frauen haben eine normale Periode zum erwarteten Zeitpunkt, aber in einigen Fällen könnte die Periode verspätet sein oder früher als normal eintreten. Es können auch einige unregelmäßige Blutungen oder Schmierblutungen bis zu Ihrer nächsten Periode auftreten. Wenn Ihre Periode mehr als 5 Tage verspätet ist oder ungewöhnlich leicht oder ungewöhnlich stark ist, sollten Sie baldmöglichst Ihren Arzt aufsuchen.
- Nach der Einnahme dieses Arzneimittels können Druckempfindlichkeit der Brust, Durchfall oder Schwindel auftreten.

Sehr selten (können bis zu 1 von 10.000 Personen betreffen):

- Bauchschmerzen, Ausschlag, Nesselsucht (Urtikaria), Juckreiz (Pruritus), Schwellung des Gesichts, Beckenschmerzen, schmerzhafte Periode.

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt über:

Föderalagentur für Arzneimittel und Gesundheitsprodukte

Abteilung Vigilanz

EUROSTATION II

Victor Hortaplein 40/40

B-1060 BRUSSEL

Website: www.fagg-afmps.be

E-Mail: patientinfo@fagg-afmps.be.
anzeigen.

Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist Levodonna aufzubewahren?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf der Verpackung und der Blisterpackung angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Für dieses Arzneimittel sind keine besonderen Lagerungsbedingungen erforderlich.

Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Was Levodonna enthält

Der Wirkstoff ist: Levonorgestrel. Jede Tablette enthält 1,5 mg Levonorgestrel.

Die sonstigen Bestandteile sind: mikrokristalline Cellulose, Lactosemonohydrat, Poloxamer 188, Croscarmellose-Natrium und Magnesiumstearat.

Wie Levodonna aussieht und Inhalt der Packung

Jede Packung enthält eine runde, weiße Tablette mit einem Durchmesser von ca. 6 mm und der Prägung „C“ auf der einen, sowie „1“ auf der anderen Seite, die eine vollständige Behandlung darstellt.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Pharmazeutischer Unternehmer:

Sandoz nv/sa
Telecom Gardens
Medialaan 40
B-1800 Vilvoorde

Hersteller:

Lek Pharmaceuticals d.d.
Verovškova ulica 57
1526 Ljubljana
Slowenien

Salutas Pharma GmbH
Otto-von-Guericke-Allee 1
39179 Barleben
Deutschland

Zulassungsnummer
BE446035

Art der Abgabe

Freie Abgabe

Dieses Arzneimittel ist in den Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) unter den folgenden Bezeichnungen zugelassen:

NL	Isteranda 1,5 mg Tabletten
AT	Levodonna 1,5 mg Tabletten
BE	Levodonna® 1,5 mg Tabletten
BG	Levodonna 1,5 mg tablets
CZ	Levonorgestrel Sandoz 1,5 mg
DE	unofem HEXAL 1,5 mg Tablette
DK	Levodonna
EE	Levodonna
ES	Levonorgestrel Sandoz 1,5 mg comprimido EFG
FI	Levodonna 1,5 mg tabletti
IE	Levonorgestrel Rowex 1.5 mg tablets
IT	Stromalidan ®
LT	Lenostella 1,5 mg tabletė
LV	Lenostella 1,5 mg tabletes
PT	Levodonna
RO	Nulsora 1,5 mg comprimate
SE	Levodonna 1,5 mg tablett
SI	Levonorgestrel Lek 1,5 mg tableta
UK	Isteranda 1.5 mg tablet

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt genehmigt im 07/2019.

